

Medienmitteilung
Bern, 18. Juni 2023

sgv begrüsst das Ja zur OECD-Mindeststeuersatz und das Ja zum Covid-19-Gesetz

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst das positive Verdikt der Stimmbevölkerung zum OECD-Mindeststeuersatz. Mit dem Ja zu dieser Vorlage wird verhindert, dass Steuereinnahmen unnötig ins Ausland abfliessen. Der sgv begrüsst auch die Zustimmung zum Covid-19-Gesetz.

Eine attraktive Steuerpolitik hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Schweiz in den letzten Jahrzehnten zu einem der weltbesten Wirtschaftsstandorte entwickeln konnte. Die Steuerzahlungen der Unternehmen sind stark angestiegen und haben das stetige Wachstum der staatlichen Leistungen massgeblich finanziert. Davon profitiert die ganze Bevölkerung. Für KMU und rein national tätige Unternehmen ändert sich mit dem Mindeststeuersatz nichts. Diese gezielte Umsetzung stellt die Einhaltung der Mindestbesteuerung in der Schweiz sicher und schützt die betroffenen Unternehmen vor Zusatzbesteuerung und bürokratischen Steuerverfahren im Ausland.

Im Prinzip sind die Massnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Pandemie aufgehoben. Mit dem Covid-19-Gesetz bleiben dem Bundesrat im Sinne des Vorsichtsprinzips noch gewisse Möglichkeiten zum schnellen Eingreifen.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74
Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.